

Das Gleichnis vom großen Gastmahl

Jesus erzählte ein Gleichnis: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein. 17 Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist alles bereit! 18 Und sie fingen an alle nacheinander, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. 19 Und der zweite sprach: Ich habe fünf Gespanne Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. 20 Und der dritte sprach: Ich habe eine Frau genommen; darum kann ich nicht kommen. 21 Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen, Verkrüppelten, Blinden und Lahmen herein. 22 Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. 23 Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde. 24 Denn ich sage euch, dass keiner der Männer, die eingeladen waren, mein Abendmahl schmecken wird.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihr habt euch einladen lassen. Es ist längst nicht mehr selbstverständlich zum Konfirmandenunterricht zu gehen. Ihr habt einen vollen Terminkalender. Neben der Schule ist da noch Training, Musikunterricht und vieles andere. Und dann auch noch Konfer.

Für einige von euch war das eine Herausforderung.

Aber trotzdem habt ihr euch einladen lassen. Und ihr habt das durchgezogen.

Ja sicher: zwei sind uns auch verloren gegangen. Sie haben sich anders entschieden. In dieser Zeit. Schade. Sie können dieses großartige Fest heute nicht mitfeiern. Aber sicher sind sie genauso geliebt bei Gott.

Ihr habt einiges erlebt in dieser Zeit. Wir haben ein großes Konficamp gehabt in Neukirchen. Mit über 100 Konfis. Ihr wart die ersten, die das mit den Konfis der Nachbargemeinden miterleben konnten.

Ihr habt bunte und spannende Gottesdienste hier kennen gelernt. Und manchmal auch kleine und vielleicht für euch langweilige. Ihr habt Kirche kennen gelernt als spannendes Betätigungsfeld, wo ihr eure Begabungen einbringen konntet. An vielen Stellen. Eure Konfipässe sind voll.

Und: Ihr wart die erste Gruppe, mit der ich mit einem bekannten Nachrichtendienst Mitteilungen ausgetauscht habe. Dabei war die häufigste Frage bei euch:

Serie 1

Ist heute Konfer? Nein. Was echt nicht? Ne hat er doch gesagt. Hatte ich dir das nicht gesagt?



Serie 2

Die häufigste Mitteilung:
Ich bin krank. Kann heute nicht kommen.

Auch mit den Eltern gab es regelmäßig Kontakt:
Mein Sohn ist krank.
Oma hat Geburtstag
Onkel hat Geburtstag
Ich backe einen Kuchen
Einen erholsamen Urlaub
Gibt es einen Fototermin?

Die witzigste app:



Fragen:

Wer bist du?

Wo müssen wir hin

Um wie viel Uhr ist das?

Kann mir jemand der Herr ist mein Hirte schicken? Meinst Du Psalm 23? Schon gut, hat sich erledigt. Ich kann ihn auswendig.

Müssen wir was mitbringen

Werden wir auch mal schwimmen gehen?

Wieviel Geld dürfen wir zur Konferfahrt mitnehmen? ! € 10 € oder 15 €

Ist heute ein Fest?

Könnte mir wer das galubensbekenntnis schicken?

Glückwünsche gab es auch:

Frohes Neues!

Die Weihnachtsgeschichte in emojis

Irgendwie war die Konfirmandenzeit wie ein großes Fest. Zu dem ihr eingeladen wart. So wie bei dem Fest von dem Jesus erzählt.

Der Tisch ist gedeckt. Das Essen gekocht.
Alle waren eingeladen.

Kommt, denn es ist alles bereit.
Damals schickte er seinen Knecht aus. Heute würde er per whatsapp einladen.



Serie:

Kommt, denn es ist alles fertig und bereit!

Hab grad geheiratet!

Hab grad drei neue Ochsen gekauft.

Hab nen Acker gekauft. Muss ich mir ansehen.

Entschuldigungsgründe gibt es viele. Keine Zeit. Immer kommt was dazwischen. So wie auch euch oftmals am Dienstagnachmittag was dazwischen gekommen ist.

Entschuldigungsgründe:

Chemiearbeit

Kopfschmerzen

Zahnarzt
Augenarzt
Impfung
Bin sehr krank
Bin in Frankreich
Kann wegen gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein
Findet es heute satt wegen Gewitterwarnung?
Hab länger schule
Projekt in der Schule
Hab heute leider keine Zeit!
Bin auf Klassenfahrt
Mein Handy ist kaputt
Muss zum Training
Bin auf Ski-Freizeit
Komme ein paar Minuten zu spät
Ich bringe die Entschuldigung nächstes mal mit.

Nun, ich war nie allein im Konfirmandenunterricht. Die meisten waren immer da. Und es hat Spaß gemacht mit euch. Ihr wart eine gute Gruppe. Ihr habt manches gelernt. Wie es bei Gott zugeht. Mit dem Engel Holk. Geschichten aus der Bibel. Aber auch aus eurem Leben. Beim Konficamp. Symbole: Herz, Kreuz, Anker. Fragezeichen. Und was das alles mit Gott zu tun hat.

Wir waren in Frankfurt. Im Bibelhaus. In Hephata, haben gelernt, was Diakonie bedeutet.

Wir haben Gottesdienste gefeiert. Vor voller Kirche. Mal mit 100. Aber auch mal sonntagsmorgens mit nur wenigen. Und dann habt ihr euch auch gefragt: Wo sind die anderen?

Das Fest findet statt. Bei Gott kommt es nicht auf die Zahl an. Und man braucht nichts mitzubringen. Keine Voraussetzungen.

Darum heißt es in der Jesusgeschichte:

Serie:

Hol die anderen herein?
Welche?
Die gehandicapten
Die mit denen niemand was zu tun haben will
Von den Hecken und Zäunen.
Es ist immer noch Platz da
Dann hol die von der Straße



Und darum bekommt ihr heute etwas geschenkt. Das euch daran erinnern soll. Einen Stempel, mit einer Krone, mit dem könnt ihr euch das immer wieder irgendwohin stempeln. Ihr seid eingeladen. Bleibt eingeladen. Gottes Kinder. Königskinder.